



Bild: Peter Silling & Associates



PETER SILLING

„Luxus ist unser Geschäft“

Peter Silling ist seit 1990 als Hoteldesigner tätig und arbeitet weltweit. Unter dem Namen Peter Silling & Associates Hotel Interior Design (PSA) betreibt er zwei Büros in Deutschland und Hongkong. Der Anteil an Projekten, die er für außereuropäische Hotelbetreiber umsetzt, liegt gegenüber europäischen bei 65 Prozent. In seiner Arbeit hat sich der Planer auf Luxushotels spezialisiert. Zu seinen Referenzen zählen unter anderem der Breidenbacher Hof in Düsseldorf, das Ritz-Carlton in Berlin oder das „The Cambrian“ in der Schweiz. Sein jüngster Coup in Frankfurt hat eben Eröffnung gefeiert: Das Jumeirah Frankfurt. Und auch das Interieur für das Jumeirah Port Sóller Resort, das im kommenden Jahr auf Mallorca seine Pforten öffnen soll, stammt aus seiner Feder.

Herr Silling, was ist anders, wenn man für eine arabische oder asiatische Hotelgruppe arbeitet – im Vergleich zu europäischen Hotelgruppen oder Investoren? Ist überhaupt etwas anders?

Peter Silling: Bei jedem Projekt ist es die Kommunikation mit Eigentümern und Betreibern, die den Großteil des Erfolgs ausmacht. Jedes Hotel hat sein ganz individuelles Design. Wir wollen ein stimmiges Konzept, ein Qualitätsprodukt lie-

fern, mit dem am Ende alle zufrieden sind. Natürlich berücksichtigen wir die Design- und Stilvorlieben der Eigentümer und Betreiber dabei. Unsere Kunden kommen aus unterschiedlichen Kulturbereichen und man sollte meinen, dass arabische oder asiatische Hotelgruppen ihre regionalen oder nationalen Geschmäcker im Entwurf wiedererkennen wollen. Wir stellen aber immer wieder fest, dass sie ganz konträre Designs wünschen. Darum ist die gemeinsame Entwicklung des Designs so wichtig. Was alle Hotelgruppen, mit denen wir arbeiten, gemein haben, ist allerdings der absolute Qualitätsanspruch an alle Materialien.

Sie haben sich in Ihrer Arbeit auf das Design von Luxushotels spezialisiert. Warum reizt Sie der Luxus?

Silling: Qualität und Luxus gehören einfach zusammen. Ein Design kann nur mit hochwertiger Materialqualität überzeugen. Ein geräumiges Bad, edle Materialien, eine komfortable Ankleide, gute Bettenqualität, hochwertige Kunst, Accessoires, ein angenehmes Lichtdesign, ausgefeilte Technik – all das gehört zu einem Luxushotelzimmer, und das zu entwickeln ist eben sehr reizvoll.

Warum finden Sie hingegen andere Hotelkategorien weniger spannend?

Silling: Bei einem normalen Business-Hotel geht es hauptsächlich um Funktionalität, wobei ein einheitliches Design ausreichend ist. Das ist aber nicht unsere Intention und nicht unser Geschäft. Als Luxus-Designer erarbeiten wir individuelle Designs. Neben Funktionalität geht es um Schönheit und Erlebnis. All das muss zusammenfließen.

Wie frei möchten Sie sich in Ihrer Arbeit entfalten können?

Silling: Da die Designs den örtlichen Gegebenheiten entsprechen müssen, trifft man schon mal auf gesetzte Grenzen. Aber selbst innerhalb dieser ist es möglich, Designelemente frei zu entwickeln. Sie müssen nur richtig eingesetzt werden.

In welchem Land würden Sie gern noch ein Hotel gestalten?

Silling: Kein spezielles Land. Lateinamerika und Nordafrika haben spannende, wunderschöne Gegenden, die es zu entdecken gilt.

Sandra Hoffmann ■



Rahmenprogramm

Glasrahmenkonstruktionen von Novoferm sind wie geschaffen für den großen Durchblick. Bauen Sie Feuer- und Rauchschutzabschlüsse in dezenter Optik, lassen Sie Räume offen und transparent erscheinen. Wählen Sie aus einer Vielzahl von Varianten. Stahl oder Aluminium, Farben und Füllungen.

Jetzt Kataloge anfordern
(0 28 50) 9 10-0 · vertrieb@novoferm.de
oder anschauen bei
www.novoferm.de

